

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Antrag vom 11.02.2020</b> |  |
|------------------------------|--|

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

## Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion

Betreff

**Jedem Kind ein Schulplatz**

In vielen Stadtbezirken gibt es geplante Aufsiedlungsgebiete, die einen Anstieg der Bevölkerungszahl mit sich bringen werden. Dies ist eine positive Entwicklung, sie bringt aber auch Herausforderungen an die soziale Infrastruktur mit.

Insbesondere dann, wenn Familien mit Kindern in diese Gebiete ziehen, ist von einer zunehmenden Schüler\*innenzahl auszugehen. Der Stuttgarter Westen mit vielen neuen Familien und seinen vielen bestehenden Schulen ist hier ein gutes Beispiel.

Jahrelang gingen die Stadt und das Schulverwaltungsamt davon aus, dass die Schülerzahlen in Stuttgart nicht steigen, sondern eher abnehmen werden. Dementsprechend wurden die mittel- und langfristigen Planungen darauf ausgerichtet und beispielsweise keine Schulgebäudeerweiterungen für bestehende Gebäude mit eingeplant. Nun ist die Stadt seit einigen Jahren dabei, den bestehenden Sanierungsstau in puncto Schulen aufzuarbeiten.

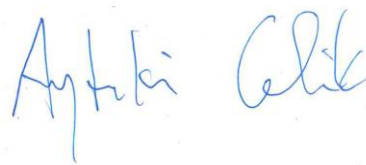
Die meisten Schulbauten und Schulsanierungen sind viele Jahre im Voraus geplant. Die Planungen fallen damit in Zeiten, in denen man noch von geringeren Schüler\*innenzahlen ausging. Es stellt sich somit für uns die Frage, ob in diesen anstehenden Sanierungen die veränderten Schüler\*innenzahlen mitgerechnet wurden bzw. werden. Besonders bei Bestandssanierungen ist darauf zu achten, dass die Schulgebäude den zunehmenden Schüler\*innenzahlen und der Umsetzung einer neu gedachten Pädagogik Rechnung tragen.

## Wir beantragen:

Das Schulverwaltungsamt stellt dar, wie sichergestellt wird, dass in den Stadtbezirken mit Aufsiedlung und neuen Wohngebieten genügend Schulplätze auch für die neu zugezogenen Kinder und Jugendliche vorhanden sind.



Gabriele Nuber-Schöllhammer



Aytekin Celik